

Gedanken zum Programm

Mit visionärer Kraft und eindringlicher Geste fragt die Dichterin, Friedens- und Literaturnobelpreisträgerin Nelly Sachs in dem 1949 veröffentlichten Gedicht *Wenn die die Propheten einbrächen* nach dem „Ohr der Menschheit“ und nach Liebenden, die in der „Nacht der Menschheit“ wie Propheten aufstünden und „ein Herz zu vergeben haben“.

Mit dem Gedenken an die Opfer von Krieg und Gewalt stehen Publikum und Ausführende vor der (nicht immer leichten) Aufgabe, Räume zu schaffen, in denen Erinnerung wachgehalten wird, denn nur durch Vergegenwärtigung werden Herzen kräftiger, Gemeinschaften mutiger, Gedanken offener, um auf Anforderungen der Zeit zu reagieren. Und wenn Bertolt Brecht zum Völkerkongress für den Frieden in Wien 1952 mahnt: „Das Gedächtnis der Menschheit für erduldet Leiden ist erstaunlich kurz. Ihre Vorstellungsgabe für kommende Leiden ist fast noch geringer.“, so muss lebendige Erinnerung und Auseinandersetzung mit der Vergangenheit in ganz unterschiedlichen Ausdrucksformen ein notwendiger zukunftsgerichteter Bestandteil des öffentlichen Lebens sein. Die Demokratie ist kein festes Gut.

Als Auftakt von einer nachhaltigen Serie von Konzerten und Zeiten des Gedenkens kann eine Serie gesetzt werden, durch die ein „Haus der menschlichen Möglichkeiten“ gebaut wird, das in der Lage ist, das zivilisatorische Niveau gegen Gefährdungen zu sichern. Demokratie und Frieden brauchen Engagement, und immer neu brauchen Menschen Solidarität und Hoffnung.

Jugendliche aus verschiedenen Schulen haben sich im Vorfeld mit den Themen auseinandergesetzt und für dieses Projekt viele Blumen der Erinnerung erstellt, die den Weg dieses Projekts der Klosterlandschaft OWL von Münster über Wiedenbrück, Paderborn, Rietberg, Herford bis nach Blomberg und Corvey begleiten.

Die **Kollekte am Ausgang** soll helfen, weiterhin dieses Gedenken wachzuhalten.

Sa. 29. Februar 2020 · 19:30 Uhr

Kath. Pfarrkirche Liebfrauen-Überwasser Münster

TENEBRAE FACTAE SUNT

Klänge und Bilder – Gedenken und Erinnern



Zerbombte Pfarrkirche Liebfrauen-Überwasser Münster (um 1945)

DMKmentis

PHILOSOPHISCHES
SEMINAR



WWU
MÜNSTER



KATHOLISCHE PFARREI
liebfrauen-überwasser münster



Programm

Max Hundelshausen
(*1991)

Soundscape I
Exposition

Else Lasker-Schüler
(1869-1945)

Weltende

Carlo Gesualdo di Venosa
(1566-1613)

Tenebrae factae sunt
aus *Sanctae spectantia ...*, *Feria Sexta*
Responsorium zu sechs Stimmen

Jean Langlais
(1907-1991)

Chant Héroïque
(in Erinnerung an den im 2. Weltkrieg
gefallenen Bruder)

Max Hundelshausen

Soundscape II
Tenebrae

Nelly Sachs
(1891-1970)

Wenn die Propheten einbrächen

gregorianisch

»De profundis clamavi«
Offertorium nach Psalm 129/130
mit Saxophon-Improvisationen

Arvo Pärt
(*11.9.1935)

»De profundis clamavi«
Psalm für vier Solisten,
Percussion und Orgel

Orlando di Lasso
(1532-1594)

Si iniquitates observaveris Domine
aus der Psalmotette »De profundis«
zu fünf und sechs Stimmen

Jean Langlais

»De profundis«
aus *Neuf pièces pour grand orgue*

Carlo Gesualdo di Venosa

Tradiderunt me
aus *Sanctae spectantia ...*, *Feria Sexta*
Responsorium zu sechs Stimmen

Jean Langlais

Chant de Paix
aus *Neuf pièces pour grand orgue*

Max Hundelshausen

Soundscape III
Transformation

Antonio Vivaldi
(1678-1741)

Nulla in mundo pax sincera, RV 630
Arie – Rezitativ – Arie

Erhard Mauersberger
(1903-1982)

»O Herr, mache mich zum Werkzeug
deines Friedens«
Motette für vier Männerstimmen

Gertrud von le Fort
(1876-1971)

Prologos aus »Hymnen an die Kirche«

Frank Michael
(*1943)

Dona nobis pacem
für Streichquartett

Christopher Deane
(*1957)

Etude for a Quiet Hall
für Marimba solo

Martin Luther
(1483-1546)

»Non moriar, sed vivam«
zu vier Stimmen nach einer greg. Antiphon

Naji Hakim
(*1955)

Aalaiki'ssalaam (Friede sei mit dir)
Variationen über ein libanesisches Lied (2006)
für Orgel

Max Hundelshausen

Soundscape IV
Epilog